

MEDIENINFORMATION

Greifswald, 23. Juni 2015

Für die schwere Zeit nach dem Krebs: Gemeinsamer Gesprächskreis hilft, wieder ins Leben zurückzufinden

Eine Krebserkrankung verändert das vertraute „normale Leben“ grundlegend. Die Therapie steht im Mittelpunkt und bestimmt den Alltag der Betroffenen und ihrer Familien. Alles andere wird zweitrangig. Nach einer erfolgreichen Krebsbehandlung wieder ins alte Leben zurückzufinden, fällt vielen Menschen deshalb sehr schwer. Anfang Juli starten an der Universitätsmedizin die neuen Seminare zur Bewältigung einer Krebserkrankung. Alle Frauen und Männer sind - gern auch mit auch mit ihren Angehörigen oder Freunden - dazu recht herzlich willkommen. Die Teilnahme ist kostenfrei!

Rund die Hälfte aller Krebspatienten fühlt sich während oder nach ihrer Erkrankung durch quälende Müdigkeit beeinträchtigt. Diese besondere Form der Erschöpfung bei Krebs wird auch Fatigue genannt, was im Französischen so viel wie Ermüdung und Mattigkeit bedeutet. Diese Symptome sind auch bei anderen schweren Krankheitsbildern bekannt. Ausgelöst wird der Zustand teilweise durch die Erkrankung selbst. Häufig tritt die Erschöpfung aber auch bei und durch Chemotherapie, Bestrahlung oder Immuntherapie auf und dauert noch Wochen bis Monate über den Behandlungszeitraum hinaus an.

Anmeldung für die Seminare zur Bewältigung einer Krebserkrankung

☎ **03834-86 53 63** oder **E-Mail: piz@uni-greifswald.de**

Termine am 1./8./15. Juli sowie am 12./19./26. August

jeweils von 10:00 bis 11:30 Uhr

Seit 2012 bietet das Patienteninformationszentrum (PIZ) an der Universitätsmedizin Greifswald professionelle Hilfe nach einer Krebserkrankung an. Hauptanliegen der gemeinsamen Veranstaltungen ist es, die richtigen Denkanstöße zu vermitteln, um nach einer folgenreichen Krebserkrankung wieder Tritt zu fassen, aktiv das eigene Leben in die Hand zu nehmen und die Lebensqualität zu erhöhen. Auf den regelmäßigen Informationsveranstaltungen erfahren die Patienten mehr über den Erschöpfungszustand und sich selbst. Schwerpunkte sind die individuelle Alltagsgestaltung, das Zeit- und Energiemanagement sowie gesunder Genuss und Schlaf und der Umgang mit den eigenen Gefühlswelten nach so einer schweren Erkrankung. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, an kostenfreien Rehasportangeboten oder einem Entspannungskurs teilzunehmen.

Foto UMG: Müde und abgeschlagen? Dagegen kann man etwas tun.

Ansprechpartner Universitätsmedizin Greifswald

Patienteninformationszentrum (PIZ)

Kontakt: Ute Stutz/Heike Hingst

Ferdinand-Sauerbruch-Straße 1, 17475 Greifswald

T +49 3834 86-53 63

E piz@uni-greifswald.de

www.medizin.uni-greifswald.de

www.medizin.uni-greifswald.de/index.php?id=472 (PIZ)

www.facebook.com/UnimedizinGreifswald

